

PROGRAMM

12. April | 15.30 Uhr

SONNTAGS- KONZERTREIHE

KAMMERMUSIKSAAL PHILHARMONIE BERLIN



**SAME, SAME BUT DIFFERENT –
MUSIK VERBINDET BERLIN**



GOSPELCHOR inspired!
Junges Ensemble Berlin
Spheregroove

SONNTAGS- KONZERTREIHE 2026

KAMMERMUSIKSAAL PHILHARMONIE BERLIN

Die Sonntagskonzertreihe im Kammermusiksaal der Philharmonie ist seit über einem Vierteljahrhundert das repräsentativste öffentliche Podium des Chorverbandes Berlin. Auch im aktuellen Zyklus wird jede Veranstaltung von drei oder vier Formationen bestritten. Daraus resultieren nicht nur abwechslungsreiche Nachmittage, es ergibt sich zudem die Gelegenheit, andere Ausdrucksmittel oder unbekannte Herangehensweisen zu entdecken und sich von neuen Ansätzen bereichern zu lassen. In allen Aufführungen findet sich eine übergeordnete künstlerische Idee, die miteinander entwickelt oder abgestimmt wurde und von denen getragen wird, die zusammen auf der Bühne stehen. Dies äußert sich in einem einheitlichen Motto, einem einigenden Genre, einem kollektiven Projekt oder einer durchgehenden Dramaturgie. Das gemeinsame Konzept trägt sowohl zu einer intensiveren Kooperation der Auftretenden als auch zu einer differenzierteren Auslotung des Themas bei. Gemeinschaftsauftritte der Mitgliedsensembles gehören generell zum Grundkonzept des Chorverbandes Berlin. Die Sonntagskonzerte sind dabei ein wichtiger Ansporn für die Beteiligten. Die Teilnahme ist zugleich Herausforderung und Anerkennung und markiert durch den besonderen Rahmen einen nachhaltigen Höhepunkt.

Der Chorverband Berlin wünscht allen Mitwirkenden und Gästen unvergessliche musikalische Erlebnisse und Eindrücke.



Sphergroove

Foto: Sphergroove Chor e.V.

Der Popchor Sphergroove aus Friedrichshain steht für eine große Klangvielfalt – mal fein und atmosphärisch, mal groovig und mitreißend. Bekannte Songs erhalten in spannenden, oft überraschenden Arrangements ein neues Gewand. Seit seiner Gründung im Jahr 2013 hat sich Sphergroove unter der Leitung von Florentine Faber zu einem ambitionierten Chor aus rund 40 Sänger:innen entwickelt.

Foto: Sphergroove Chor e.V.



Leitung: Florentine Faber

Florentine Faber leitet den Chor seit September 2020 und arbeitet in Berlin als Chorleiterin, Sängerin und Stimmbildnerin. Sie prägt den Chor maßgeblich durch zahlreiche eigene Arrangements der gesungenen Stücke. Sie stammt aus Unterfranken, studierte Lehramt Musik in Würzburg und vertiefte ihre Ausbildung durch eine Weiterbildung in Pop- und Jazzchorleitung sowie einen Master in Chorleitung an der Royal Academy of Music in Aalborg/Dänemark.



Foto: Helge Krückeberg

Junges Ensemble Berlin

Der Chor des Jungen Ensembles Berlin e. V. steht für junge und herausragende Chorarbeit. Er besteht aus rund 70 aktiven Sänger:innen im Alter von 18 bis etwa 40 Jahren. Sie alle verbindet die Freude an anspruchsvoller Chormusik und das gemeinsame Engagement, das unabdingbar für die hohe Qualität der musikalischen Arbeit ist. Künstlerischer Leiter ist seit 2017 Vinzenz Weissenburger.

Regelmäßig arbeitet der Chor mit renommierten Musiker:innen und Orchestern zusammen. So standen die Sänger:innen 2019 mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Vladimir Jurowski in Johannes Brahms' Ein deutsches Requiem auf der Bühne. Wiederholt musizierte das Ensemble mit dem Konzerthausorchester Berlin, etwa kürzlich im Rahmen des Programms "Britten in Peace" oder in der Aufführung von F. M. Bartholdys Elias in 2022. Der Chor war zudem mehrfach Gast beim „Classic Open Air“ auf dem Berliner Gendarmenmarkt und wurde im Sommer 2024 für eine Zusammenarbeit mit Riccardo Muti und seinem Orchestra Giovanile Luigi Cherubini von der UEFA engagiert. Im März 2025 konzertierte das Ensemble bereits zum dritten Mal mit Opus-Klassik-Preisträger Benedikt Kristjánsson und der international renommierten lautten compagney BERLIN.

Als Kulturvermittler gastierte der Chor des Jungen Ensembles Berlin u. a. in China, Kolumbien, Frankreich, Tschechien, Israel und der Türkei. 2025 waren die Sänger:innen gemeinsam mit dem Festival-Sinfonieorchester Berlin in mehreren deutschen Städten für Aufführungen von Carl Orffs Carmina Burana zu Gast.

Leitung: Vinzenz Weissenburger

Vinzenz Weissenburger zeigt sich als vielseitig Schaffender: Er arbeitet mit Dirigenten wie Daniel Barenboim und Sir Simon Rattle zusammen und dirigiert bei Opern- und Konzertaufführungen Klangkörper wie das Konzerthausorchester Berlin. Außerhalb Europas trat er als Dirigent u. a. in Argentinien, Vietnam, China, Katar, Malaysia, Singapur, Mexiko, der Türkei und den USA in Erscheinung.

Mit dem Chor des Jungen Ensembles Berlin, den er seit 2017 leitet, errang er 2023 den 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Hannover in der Kategorie „A2 Gemischte Chöre“.

Seit 2017 ist Vinzenz Weissenburger Dirigent einer Operngala sowie Teil des Dozierendenteams bei Meisterkursen im Rahmen des Musiktheaterfestivals „Oper Oder Spree“ in Beeskow. Darüber hinaus unterrichtet er seit 2020 Chorleitung an der Universität der Künste Berlin.

Foto: Gerhard Kühne





Foto: Robert Spang

GOSPELCHOR inspired!

Mit melancholisch gefühlvollen Songs à la Hans Christian Joachimsen und soulig-grooviger Gospelpower à la Kirk Franklin feiert inspired! den Facettenreichtum zeitgenössischer Gospelkompositionen.

Der 30-köpfige Chor versteht sein Repertoire ermutigender, Trost spendender und lebensbejahender Songs mit seiner besonderen „lila“ Chor-Energie und berührt und begeistert so sein Publikum. Inspired! Gospel Berlin ist ein Ensemble an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und gestaltet dort mehrmals im Jahr den musikalischen Rahmen bei Gottesdiensten.

Seit Oktober 2012 leitet Rebecca Tjimbawe den Gospelchor und führte ihn beispielsweise 2014 ins Finale des 9. Deutschen Chorwettbewerbs in Weimar, zum Grand Prix of Nations in den Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie oder zum ZDF-Fernsehgottesdienst des Evangelischen Kirchentags 2017. In den letzten Jahren hat inspired! an verschiedensten Konzerten und Musikprojekten teilgenommen, zuletzt im Humboldt Forum Berlin, beim Deutschen Chorfest in Nürnberg oder als Chor für Josh Groban bei seinem Auftritt in Berlin 2026. Begleitet wird inspired! vom Pianisten Christian Prüfling.

Leitung: Rebecca Tjimbawe

Rebecca Tjimbawe absolvierte ihre Ausbildung zur Tänzerin und Sängerin in England an Paul McCartneys Liverpool Institute for Performing Arts. Zunächst tanzte sie in verschiedenen Produktionen im In- und Ausland, u. a. bei „Porgy und Bess“ (Bregenzer Festspiele). Nach verschiedenen Fortbildungen, u. a. bei Anna Marie-Speed (UK), Prof. Eleanor Forbes und Wolfgang Thierfeld, war sie hauptberuflich als Gesangslehrerin, Chorleiterin und Sängerin aktiv.

2013 und 2016 wurde Rebecca Tjimbawe vom Deutschen Musikrat in die Bundesjury des Wettbewerbs in der Kategorie Gesang Pop berufen. Außerdem hat sie das Studium zum Master of Vocal Leadership an der Royal Academy of Music in Aalborg, Dänemark 2018 erfolgreich abgeschlossen. Dort erhielt sie u. a. Unterricht bei Jim Daus Hjernøe, Peder Karlsson und Malene Rigtrup.

Seit 2024 ist Rebecca Tjimbawe an der Evangelischen Schule Köpenick als Musiklehrerin tätig. Sie ist außerdem weiterhin in verschiedenen Funktionen an Musikprojekten in Berlin beteiligt.

Foto: Robert Spang





Programm:

Junges Ensemble Berlin

Es war ein König von Thule

M & T: Carl Friedrich Zelter (1758 – 1832)

Choral III „Wer bin ich?
Welche wicht´ge Frage“

M & T: Johann Friedrich Fasch (1688 – 1758)

Die traurige Krönung

M & T: Hugo Distler (1908 – 1942)

Schöne Fremde

M: Fanny Hensel (1805 – 1847), T: Joseph von Eichendorff, E-Dur (aus: Gartenliederbuch op.3)

Frühlingsahnung

M: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847),
T: Ludwig Uhland (aus: Sechs Lieder im Freien zu singen, Op.48)

Bunt sind schon die Wälder

M & T: Johann Friedrich Reichardt (1752 – 1814) /
Bearb.: Wolfram Buchenberg

Wär's dunkel, ich läge im Wald

M: Heinrich von Herzogenberg (1843 – 1900) ,
T: Joseph von Eichendorff (aus: Vier Nottornos op. 22)

GOSPELCHOR inspired!

Run, Mary, Run

Sologesang: Katharina Metz

M & T: Traditionelles Spiritual / Arr.: Brian Tate (*1954)

Entschlossenheit und Empowerment, Hoffnung und Mut kommen in diesem traditionellen Spiritual mit der kraftvollen Zeile „You got a right to the tree of life!“ (Du hast ein Recht auf den Baum des Lebens!) zum Ausdruck. In der Bibel steht der Lebensbaum für ewiges Leben und Gottes heilende Gegenwart. Das rhythmisch prägnante Arrangement für gemischten Chor (a Cappella) unterstreicht die Dringlichkeit dieser Botschaft.

SAME, SAME BUT DIFFERENT – MUSIK VERBINDET BERLIN

Run, Mary, Run spiegelt die Perspektive versklavter Afroamerikaner:innen auf die biblische Figur der Maria Magdalena wider. In dieser Interpretation der Erzählung von Marias Entdeckung des leeren Grabes Jesu wird die oft als Sünderin dargestellte Maria Magdalena zu einem Vorbild für kraftvolle Liebe und Freiheit.

Going over home

Basiert auf den traditionellen Spirituals Poor Wayfarin' Stranger und Sometimes I Feel Like a Motherless Child / Arr.: Sonja Poorman (*1955)

Durch die Kombination der beiden Spiritual-Klassiker Poor Wayfarin' Stranger und Sometimes I Feel Like A Motherless Child hat Sonja Poorman eine sowohl musikalisch als auch emotional kraftvolle Komposition geschaffen. Die beiden seelenvollen Melodien harmonisieren perfekt miteinander, als wären sie als ein Stück geschrieben worden. Beide Lieder sind traditionelle Spirituals; sie stammen aus der Zeit der Sklaverei in den Vereinigten Staaten und waren während der Bürgerrechtsbewegung dort häufig zu hören.

Sonja Poorman leitet seit über dreißig Jahren Chöre aller Altersgruppen und komponiert Chormusik. Mit Abschlüssen in Musikpädagogik von der Ball State University und der University of Miami hat sie sowohl in Kirchen als auch in Schulen gearbeitet und schreibt und arrangiert weiterhin geistliche und pädagogische Werke.

Train of thoughts

M & T: Jill Nordin (*1973)

Zwischen Zweifel und Hoffnung erzählt dieser moderne Gospel von dem tiefen Wunsch, gehört, gehalten und geführt zu werden. Das Lied über Sehnsucht, Glauben und die Suche nach Wahrheit lädt dazu ein, sich von einer höheren Kraft leiten zu lassen, um einen Ort zu finden, den man „Zuhause“ nennen kann.

Jill Nordins Werke tragen eine tiefe emotionale und spirituelle Resonanz. Die schwedische Musikerin, Songwriterin, Chorleiterin und Gesangslehrerin studierte an der Musikakademie Malmö und wurde Anfang der 1990er-Jahre Sängerin und Songwriterin der Vokalgruppe MaJoy. 2013 veröffentlichte sie ihr erstes Soloalbum Crowded Mind, das dem Pop-Genre (mit Jazz-Einflüssen) zugeordnet werden kann. Sie war außerdem eine gefragte Backgroundsängerin für Künstler wie Jerry Williams und Thomas Di Leva. Als Künstlerin ist sie weniger auf kommerzielle Präsenz ausgerichtet, sondern vielmehr darauf, mit ihren musikalischen Ideen Herzen zu erreichen und spirituelle Sehnsucht in Klang zu übersetzen.





Programm:

Loved

M & T: Hans Christian Jochimsen (*1971)

Ohne Hans Christian Jochimsen wäre der moderne Gospel nicht das, was er ist. Der Songwriter und Produzent ist weit über sein Heimatland Dänemark hinaus einer der gefragtesten Chorleiter und Workshop-Dozenten und leitet seit 2010 außerdem den Gospelkirchentag.

„Loved“ beschwört die transformative Kraft der Liebe und des Sich-Geliebt-Fühlens, die stärkt, tröstet und Mut macht. In dunklen Momenten gibt die Erfahrung von Liebe Vertrauen, Sicherheit und Hoffnung. Gleichzeitig betont der Text Dankbarkeit und die Fähigkeit, Liebe zu teilen und weiterzugeben. Im Kern vermittelt Loved das Gefühl, dass Liebe Kraft, Frieden und Licht in unser Leben bringt.

Lord you are good

M & T: Israel Houghton (*1971)

Der erstmals 2002 auf dem Album New Season veröffentlichte Gospel-Song ist eine Fusion aus Gospel und Pop und ein populäres Beispiel für modernen, dynamischen „Praise & Worship“-Gospel, der in Kirchen weltweit gesungen wird. Basierend auf den Psalmen 136:1 und 100:5 („Denn der Herr ist freundlich und seine Güte währet ewig“) feiert der Song Gottes Treue und Barmherzigkeit über Nationen und Generationen hinweg. In einer Welt voller menschengemachtem Unfrieden bringt Lord you are good eine freudvolle Hoffnung auf Erlösung durch Glauben.

Die Synkopen in den Strophen, der dramatische Aufbau des Pre-Chorus, die harmoniereiche Explosion des Refrains und die Lebhaftigkeit der Bridge verleihen dem Lied religiöse Tiefe.

SAME, SAME BUT DIFFERENT – MUSIK VERBINDET BERLIN

PAUSE

Spheregroove

Under Pressure

M & T: Freddie Mercury, John Deacon, Brian May,
Roger Taylor & David Bowie / Arr.: Mac Huff

Take on me

M & T: Morten Harket, Pal Waaktaar, Mags Furuholmen
/ Arr: Oliver Gies

Teardrop

M & T: Robert Del Naja, Grantley ,Daddy G' Marshall,
Andrew ,Mushroom' Vowles, Elizabeth Fraser /
Arr: Patrick Oliver

Something just like this

M & T: Andrew Taggart, Alex Pall, Chris Martin, Jonny
Buckland, Guy Berryman, Will Champion / Arr: Steffi
Feindt

Ein Tag wie Gold

M & T: Max Raabe und Annette Humpe / Arr: Immo
Schröder

Junges Ensemble Berlin, GOSPELCHOR inspired!, Spheregroove

Colors of peace

M & T: Dopplers / Arr: Astrid Vang-Pedersen

Same same but different

M & T: Florentine Faber



JETZT ANMELDEN!

125STUNDENCHOR

21.09.2026 | 13 Uhr



26.09.2026 | 18 Uhr

Auf dem Weg zum Weltrekord.



NEWSLETTER

des Chorverbandes Berlin e.V.



Das Berliner Chorleben wächst rasant.

Wenn auch Sie jeden Monat die neusten Informationen über Termine und Trends zum chorischen Klang der Stadt erhalten möchten, melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter des Chorverbandes Berlin an.



Lassen Sie sich gratis online registrieren oder schicken Sie eine Mail an newsletter@chorverband-berlin.de – und schon bekommen Sie die aktuellen Nachrichten zu Ereignissen und Entwicklungen der Szene bequem digital zugesandt.



Besuchen Sie uns online.

Schauen Sie einfach auf unserer Homepage www.chorverband-berlin.de vorbei!

Oder folgen Sie unseren Social Media Kanälen:

Facebook: www.facebook.com/chorverbandberlin

Instagram: www.instagram.com/chorverbandberlin

TikTok: www.tiktok.com/@chorverbandberlin

YouTube: www.youtube.com/c/ChorverbandBerlin2020



Terminvorschau

12 BEZIRKE - 12 KONZERTE 13. April 2026
Charlottenburg-Wilmersdorf Stadtbibliothek

VIELSTIMMING III 18.-19. April 2026
Das Forum einsingen Humboldt Forum

SEMINAR 18.-19. April 2026
Singen nach Noten II Landesmusikakademie Berlin

12 BEZIRKE - 12 KONZERTE 9. Mai 2026
Marzahn-Hellersdorf Allee der Kosmonauten 54 | Innenhof

12 BEZIRKE - 12 KONZERTE 9. Mai 2026
Friedrichshain-Kreuzberg Freiluftkino Kreuzberg

SONNTAGSKONZERT NR. 5 10. Mai 2026
Treffpunkt Weltzeituhr Kammermusiksaal Philharmonie

12 BEZIRKE - 12 KONZERTE 25. Mai 2026
Lichtenberg-Hohenschönhausen Tierpark

OPERNCHORKONZERT 30. Mai 2026
Seht am Strauch die Knospen springen Arena in den Gärten der Welt

#DABEI OPEN AIR 05.-06. Juni 2026
Das Chorfestival zum Mitsingen Museumsinsel / Kolonnadenhof

SONNTAGSKONZERT NR. 6 07. Juni 2026
Gemeinschaft sprengt Grenzen Kammermusiksaal Philharmonie

30. SENIORENCHORFEST 12.-13. Juni 2026
Britzer Garten

4. BERLINER SCHULCHORPREIS 16.-17. Juni 2026
40 Berliner Schulen in Konzert Landesmusikakademie Berlin



CHORVERBAND

BERLIN

Karl-Marx-Str. 145
12043 Berlin
www.chorverband-berlin.de



Texte & Programmauswahl:
teilnehmende Chöre
Redaktion: Paula Schneewind
Layout: Kathrin Holighaus
Illustration: freepik

BERLIN



Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt